

Visagistik

Für Kosmetiker / Kosmetikerinnen

Friseure / Friseurinnen

Visagisten / Visagistinnen

**Grundlagen, Tipps und Tricks
für ein perfektes Make-up**

Arbeitsheft

Von

Hannelore Helbing

5., aktualisierte Auflage

VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL
Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG
Düsselberger Straße 23
42781 Haan-Gruiten

Europa-Nr.: 64543

Vorwort

Ein perfektes Make-up gehört zur modernen Schönheitspflege. Dadurch werden Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen erhöht. Grundsätzlich gibt es keine festgesetzten Make-up-Regeln. Erlaubt ist, was gefällt. Hauptgrundsatz sollte es sein, sich selbst treu zu bleiben. Deshalb gilt es herauszufinden, womit man sich und natürlich auch die Kundin unter Berücksichtigung von Lebensgewohnheiten, Beruf und Typ wohl fühlt.

Bestimmte Techniken beim Schminken erleichtern jedoch das Arbeiten erheblich. Zusätzlich können unter Berücksichtigung von gewissen Gesetzmäßigkeiten die unterschiedlichsten optischen Wirkungen erzielt werden.

Es geht in diesem Heft darum, wie man die Vorzüge eines Gesichtes und die natürliche Schönheit unterstreichen kann, und nicht um die neusten Make-up-Trends. Es soll zum Experimentieren anregen und die Lust auf Neues wecken.

Dieses Arbeitsbuch zeichnet sich durch einen großen Praxisbezug aus.

Eine Vielzahl an Zeichnungen und Fotos verdeutlicht die unterschiedlichen Schminktechniken. Zahlreiche Anregungen fordern zu Erprobungen im Heft selbst und an Modellen auf. Zusätzlich liefert es viele Argumente zur Kundenberatung. Eigenständiges Arbeiten zu den einzelnen Themen ist möglich, denn ein zusätzliches Fachbuch zur Erarbeitung und Erprobung der Themen ist nicht erforderlich.

Über die reine technische Ausführung hinaus gibt es immer wieder ergänzende Hinweise, die man individuell umsetzen kann.

Zum Schluss herzlichen Dank für den fachlichen Beistand von Karin Hocke.

Autorin und Verlag

BILDQUELLENVERZEICHNIS:

DR. GRANDEL GmbH, Augsburg: S. 64/1–4

Fendl, Annabel A.: natürlich schön (3921), Hamburg (Kirsten Petersen, Hamburg): S. 20

Fotolia Deutschland, Berlin, © www.fotolia.de: S. 47/2 (chrisart); 60 (morganka)

Helbing, Hannelore, Hamburg: S. 6/1–10; 7; 8/1–3; 9/1–6; 10/1–7; 11/1–6; 13; 14/1–3; 15/1–6; 18;

21/1; 27/1,2; 30/1–3; 32/1,2; 33; 35; 37/1–2; 46/1–3; 47/1; 50/3; 55; 57/1–3; 62/2–3

iStockphoto, Berlin: S. 16 (Yuri_Arcurs); 58/1 (lambada)

MALU WILZ Beauté GmbH, Karlsfeld: S. 19/1,2; 44; 51; 59/1–3

Shutterstock Images LLC, New York, USA: S. 12 (Peter Ruter); 28 (Leonid and Anna Dedukh);

37/3 (Sergey Novikov); 61 (Olga Kudryashova); 62/1 (Vikacita)

Timm, Gabriele, Kaarst: S. 21/2–6; 22/1,2; 23/1,2; 24/1,2; 26; 31/1–3; 32/3–6; 34/1–3; 36; 38/1–5; 39/1–4; 40/1–6;

41/1–6; 42/1–6; 43/1,2; 45/1,2; 48/1–4; 49/1–6; 50/1,2; 52/1,2; 53/1,2; 54/1,2; 58/2,3; 69; 71; 73; 75; 79/1,2

5. Auflage

Druck 5 4 3 2

ISBN 978-3-7585-6454-3

Bei Fragen zur Produktsicherheit wenden Sie sich bitte an produktsicherheit@europa-lehrmittel.de.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

© 2025 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten
www.europa-lehrmittel.de

Umschlagbilder: Helbing, Hannelore, 20259 Hamburg

Druckvorstufe – Satz, Grafik und Layout: tiff.any GmbH, 10999 Berlin

Druck: UAB Balto Print, Vilnius LT-08217, Litauen

Inhaltsverzeichnis

1	Stiltypenbestimmung	4	18	Schminktechnik bei Problemlippen	48
2	Hygiene in der Visagistik	6	19	Rouge	51
3	Das richtige Handwerkszeug	8	20	Abend-Make-up	56
4	Augenbrauenkorrektur	11	21	Camouflage	59
5	Wimpernfärben	15	22	Foto-Make-up	60
6	Ablauf eines Tages-Make-ups	16	23	Braut-Make-up	62
7	Abdecken und Aufhellen	17	24	Seniorinnen-Make-up	64
8	Grundierung	19	25	Kleine Farbenlehre	66
9	Modellieren	21	26	Farbtypberatung	68
10	Abpudern	26	27	Gesichtsanalyse	78
11	Lidschatten	28	28	Planung	79
12	Lidstrich	33		Sachwortverzeichnis	80
13	Kajal	35			
14	Wimperntusche	37			
15	Schminktechnik bei Problemaugen	38			
16	Brillen-Make-up	43			
17	Lippen	44			

Damit sich eine Kundin mit ihrem neuen Make-up wohl fühlt, sollte typgerecht geschminkt werden. Darum ist es sehr wichtig, die ganze Person zu betrachten, um ihren Stil herauszufinden. Kleidung, Schmuck, Frisur und vorhandenes Make-up sollten deshalb aufeinander abgestimmt sein.

Nur die wenigsten Menschen lassen sich eindeutig einem Stil zuordnen, meist handelt es sich um Mischtypen.

Grundsätzlich kann man jedoch folgende Stilrichtungen unterscheiden:

Sportlicher Typ

Merkmale

Wirkung:

aktiv, dynamisch zupackend, natürlich, lässig

Haare:

pflegeleichte Kurzhaarschnitte, Zopf

Kleidung:

funktional, bequem, wie z. B. Polohemd, Jeans, Sweatshirt, Turnschuhe

Make-up:

natürliches Make-up (weniger ist mehr)

Foto

Schminken, frisieren und kleiden Sie ein Modell nach den angegebenen Merkmalen. Fotografieren Sie Ihr Modell und kleben Sie das Foto hier ein.

Klassischer Typ

Merkmale

Wirkung:

repräsentativ, edel, erfolgreich, dezent, korrekt

Haare:

klassische Haarschnitte (glatt und gepflegt)

Kleidung:

trägt Kostüme, Hosenanzüge, Kleidung von hoher Qualität, gerade Linienführung, klassische Schuhe, wenig Schmuck

Make-up:

perfektes harmonisches Make-up

Foto

Schminken, frisieren und kleiden Sie ein Modell nach den angegebenen Merkmalen. Fotografieren Sie Ihr Modell und kleben Sie das Foto hier ein.

Romantischer Typ

Merkmale

Wirkung:

mädchenhaft, verträumt

Kleidung:

weich, fließend, mit verspielten Merkmalen, wie z.B. Rüschen oder Blümchen, nostalgischer Schmuck

Haare:

häufig lockige Haare

Make-up:

zarte, helle Farben, Betonung der Augen

Foto

Schminken, frisieren und kleiden Sie ein Modell nach den angegebenen Merkmalen. Fotografieren Sie Ihr Modell und kleben Sie das Foto hier ein.

Femininer Typ

Merkmale

Wirkung:

sexy, selbstbewusst

Kleidung:

trägt betont weibliche Kleidung, kurze, enge Röcke, eng anliegende Oberteile, hohe Absätze, transparente, glänzende Stoffe, viel Schmuck

Haare:

voluminöse längere Haare

Make-up:

verführerisches, raffiniertes Make-up

Foto

Schminken, frisieren und kleiden Sie ein Modell nach den angegebenen Merkmalen. Fotografieren Sie Ihr Modell und kleben Sie das Foto hier ein.

Avantgardistischer Typ

Merkmale

Wirkung:

provokant, kreativ

Kleidung:

zeigt Liebe zum Detail und die Kunst gekonnter Stilbrüche, verändert häufig ihr Äußeres, ist wegweisend für neue Modetrends

Haare:

auffällig, nach der neusten Mode

Make-up:

Mut zur Farbe, probiert gern etwas Neues aus

Foto

Schminken, frisieren und kleiden Sie ein Modell nach den angegebenen Merkmalen. Fotografieren Sie Ihr Modell und kleben Sie das Foto hier ein.

- Unter Hygiene werden alle vorbeugenden Maßnahmen zusammengefasst, die der Gesunderhaltung der Menschen dienen, z. B. Schutzimpfungen, das Abtöten von Krankheitserregern, das Verhindern der Übertragung von Krankheitserregern usw. Dabei werden verschiedene Verfahren angewendet.
- Man unterscheidet die Desinfektion und die Sterilisation.



Sterilisation

Unter Sterilisation versteht man das Abtöten aller krank machenden und auch aller anderen Keime, d. h. eine völlige Keimfreiheit.

■ Besonders im Friseur- und Kosmetikbereich ist darauf zu achten, dass Krankheitserreger nicht übertragen werden. In der Visagistik sind deshalb folgende Punkte zu beachten:

Desinfektion

Unter Desinfizieren versteht man das Unschädlichmachen von Krankheitserregern.

- Pinsel und Schwämme mit Desinfektionslösung desinfizieren (1 Minute in Desinfektionslösung bewegen, 1 Minute mit Wasser aufschäumen, anschließend ausspülen, dabei sind Einmalhandschuhe zu tragen).
- Flächen sind mit Sprüh- oder Scheuerdesinfektionsmittel zu desinfizieren.
- Lippen- und Abdeckstifte werden ausschließlich mit dem Spatel abgenommen.
- Lipliner und Kajalstifte werden vor Gebrauch angespitzt.
- Pinzetten und Spatel werden mit Desinfektionslösung oder Ethanol desinfiziert.
- Mascara und Eyeliner enthalten so viel Konservierungsstoffe, dass es zu keiner Verbindung mit Mikroorganismen kommt.
- Vor Arbeitsbeginn Hände waschen und Schmuck abnehmen, saubere Handtücher über die Stühle legen.

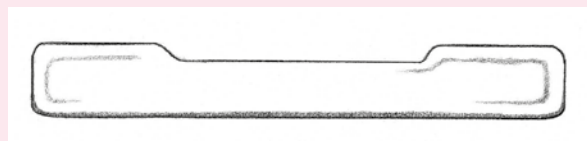


1 Unter Hygiene versteht man Folgendes:

2 Erklären Sie den Unterschied zwischen Desinfektion und Sterilisation.

3 Erklären Sie, wie Pinsel und Schwämme desinfiziert werden.

4 Warum benutzt man einen Spatel?



5 Zählen Sie auf, was vor Arbeitsbeginn immer gemacht werden muss.

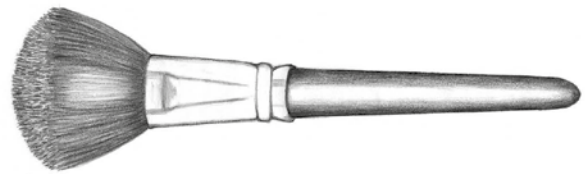
Damit ein Make-up perfekt wird, braucht man neben den unterschiedlichsten Schminkprodukten auch ein optimales Arbeitsmaterial. Manchmal scheitert ein schönes Make-up nur am falschen Werkzeug.

Es gibt verschiedene Arten von **Pinseln** – in den verschiedensten Längen und Materialien. Am besten sind zum Schminken Echthaarpinsel geeignet, denn sie ermöglichen meist einen sauberen Farbauftrag und halten länger. Es kann sein, dass ein neuer Echthaarpinsel am Anfang ein paar Haare verliert, keine Angst, das legt sich nach häufiger Anwendung. Auch Make-up-Schwämmchen, Puderquaste, Wimpernspirale und Brauenbürstchen sind für ein sauberes Make-up unerlässlich. Bei guter Reinigung und Trocknung der Arbeitsutensilien sind sie lange haltbar.

■ Puderpinsel

Dieser Pinsel ist der größte Pinsel unter den Schminkpinseln. Er ist vorne abgerundet und wird zum Auftragen von losem und kompaktem Puder verwendet.

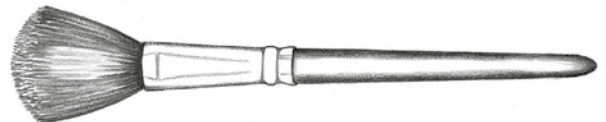
Puderpinsel haben lange Haare, die erst bei Gebrauch „aufgehen“. Mit Puderfüllung werden sie groß und rund.



■ Rougepinsel

Der Rougepinsel ist ebenso wie der Puderpinsel vorne abgerundet, aber er ist wesentlich kleiner als der Puderpinsel. Er wird zum Auftragen von Rouge und Schattierungen verwendet.

Rougepinsel haben abgeschrägte Haare. Die kürzeren Haare geben die Farbe ab, die längeren verteilen das Rouge beim Druck auf die Haut.



■ Lippenpinsel

Ein guter Lippenpinsel zeichnet sich dadurch aus, dass die Pinselhaare beim Schminken nicht zu leicht nachgeben. So kann man mit einem Pinsel exakte Konturen zeichnen.

Dieser Pinsel kann auch zum Auftragen von Abdeckcreme verwendet werden.



Lidschattenpinsel

Der Lidschattenpinsel (wahlweise kann auch ein Lidschattenapplikator genommen werden) eignet sich sehr gut, um den Lidschatten ganz zart aufzutragen.

Er kann auch für das Auftragen von Abdeck- und Schattierungscreme genommen werden.



Lidschattenapplikator

Der Lidschattenapplikator (Lidschattenschwämmchen) wird ebenfalls zum Auftragen von Lidschatten verwendet. Ein gutes Lidschattenschwämmchen zeichnet sich durch einen festen Schwämmchenteil aus, denn wenn es zu stark nachgibt, lässt sich der Lidschatten nicht gut auftragen. Die Haltbarkeit ist jedoch begrenzt.



Schrägpinsel

Den Schrägpinsel kann man sehr gut zum Ausbessern der Augenbrauen mit Puder verwenden. Auch zum Modellieren von Lidschatten ist er ideal.



Eyelinerpinsel

Der Eyelinerpinsel ist der feinste unter den Schminkepinseln und hat eine pointierte Spitze, um einen feinen Lidstrich zu ziehen.

Zum Abdecken von kleinen Unebenheiten ist dieser Pinsel auch sehr gut geeignet.



Wimpernspirale

Die Wimpernspirale verwendet man nach jedem Tuschvorgang mit Wimperntusche, damit die Wimpern nicht verkleben.



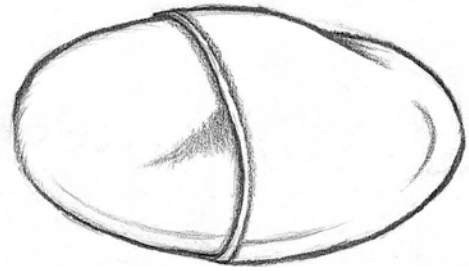
Brauenkämmchen und Brauenbürstchen

Mit dieser Kombination von Bürstchen und Kamm werden die Augenbrauen in Form gebürstet.



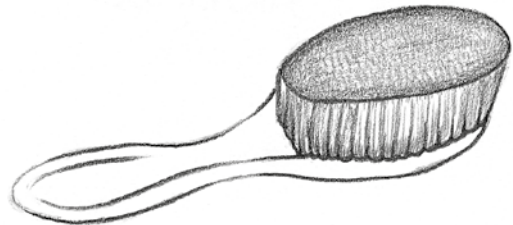
■ Puderquaste

Zum Auftragen von losem Puder kann man eine Puderquaste verwenden. Die Puderquaste wird in den Puder getaucht und dann vorsichtig auf das Gesicht gedrückt.



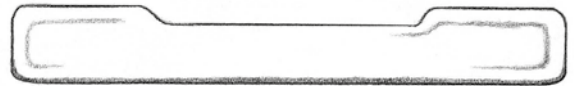
■ Ziegenhaarbürste

Die Ziegenhaarbürste (Babybürste) verwendet man, um überschüssigen Puder vom Gesicht abzunehmen.



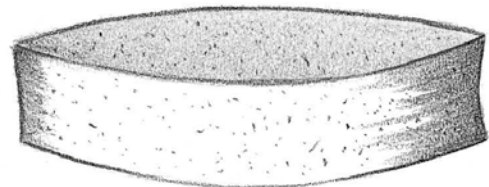
■ Spatel

Der Spatel besteht aus Plastik und wird aus hygienischen Gründen zum Herausnehmen von Produkten und zum Mischen von Produkten verwendet, z.B. für Lippen- und Abdeckstifte.



■ Make-up Schwämmchen

Nur ein Make-up-Schwämmchen gewährleistet sauberes Auftragen von Make-up, da man mit dem Schwämmchen das Make-up besser verteilen kann. Je poröser die Struktur, desto gröber wird das aufgetragene Make-up.



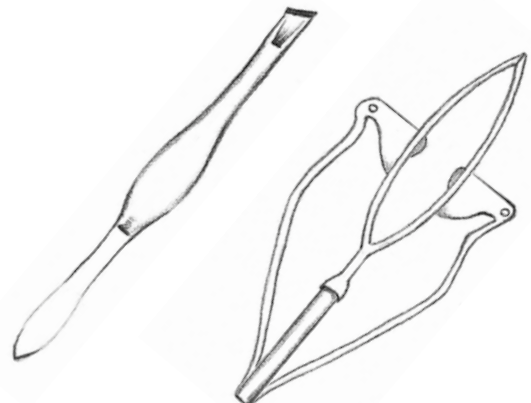
■ Wattestäbchen

Wattestäbchen sollte man stets am Arbeitsplatz haben, weil sich damit gut Korrekturen vornehmen lassen.



■ Pinzetten

Zum „Augenbrauenzupfen“ stehen zwei Pinzettenarten zur Verfügung. Es gibt einfache Pinzetten mit abgeschrägten Spitzen und die automatischen Pinzetten.



Die Augenbrauen spielen für ein gekonntes Augen-Make-up eine große Rolle, da sie den Rahmen darstellen. Genauso wie ein schönes Bild ohne Rahmen nicht richtig wirkt, so wenig wirkt das tollste Augen-Make-up ohne passende Augenbrauen.

Wenn man die Brauen richtig zupft, können die Augen größer erscheinen, das ganze Gesicht kann sich öffnen. Deshalb sollten die Augenbrauen zuerst vermessen (mit einem Manikürstäbchen oder Spatel) und dementsprechend korrigiert werden.

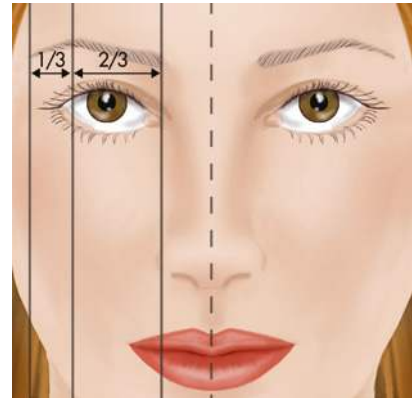
Vermessen der Brauen:



1. Der Beginn der Braue: der innere Augenwinkel und der Nasenflügel bilden eine Linie. Alle Härchen, die in Richtung Gesichtsmitte wachsen, sollten gezupft werden.



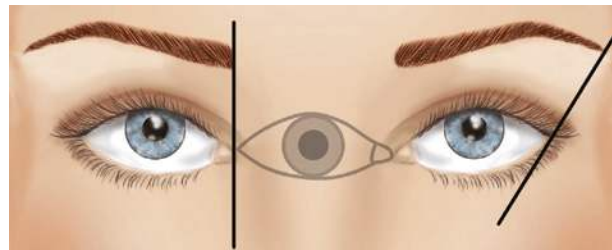
2. Das Ende der Braue: der äußere Augenwinkel und der Nasenflügel bilden ebenfalls eine Linie. Alle Härchen, die in Richtung Haaransatz wachsen, sollten ebenfalls gezupft werden.



3. Die klassische Augenbraue steigt die ersten zwei Drittel ihrer Länge und fällt nach dem höchsten Punkt wieder um ein Drittel ab.

■ Augenbrauenkorrektur bei ideal platzierten Augen

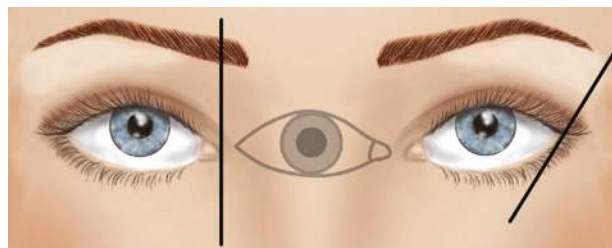
■ Passt genau eine Augenlänge in den Zwischenraum der Augen, dann haben sie den idealen Augenabstand.



Die Braue beginnt oberhalb des inneren Augenwinkels.

■ Augenbrauenkorrektur bei weit auseinander stehenden Augen

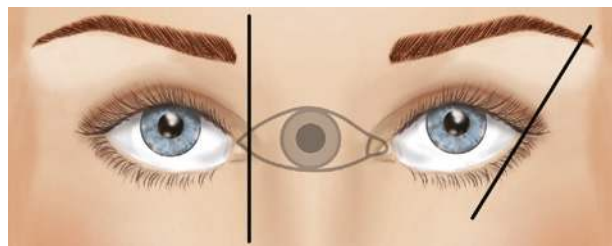
■ Wenn der Augenabstand größer ist als der einer Augenlänge, dann stehen die Augen zu weit auseinander.



Der Anfang der Braue rückt etwas zur Mitte. Dadurch rücken die Augen optisch zusammen.

■ Augenbrauenkorrektur bei eng stehenden Augen

■ Beträgt der Abstand zwischen den Augen weniger als eine Augenlänge, dann stehen die Augen zu eng.



Der Anfang der Braue rückt etwas nach außen. Dadurch treten die Augen optisch auseinander.

Zupfen der Augenbrauen

1. Haut zum Haaransatz straff ziehen (tut am wenigsten weh!).
2. Von unten nach oben zupfen.
3. Nach dem Zupfen die Haut mit einem adstringierenden Mittel beruhigen.
4. Anschließend die Brauen mit einem Brauenbürstchen sanft nach oben streichen.
5. Ungleichmäßige Stellen mit einem feinen Augenbrauenstift (oder Puder) ausgleichen.

Wenn die Kundin absolut gegen Zupfen eingestellt ist, sollten wenigstens mit einem Brauenbürstchen die Augenbrauen gekämmt werden. Augenbrauen, die nach unten wachsen, wirken traurig, Augenbrauen, die nach oben stehen, wirken freundlich.

Wenn Brauenhärchen nach unten stehen, dann kann man ein Brauenbürstchen mit Haarspray besprühen und die Brauen damit nach oben büsten. So erhalten die Brauen die gewünschte Form.

Bei sehr empfindlichen Kundinnen ist das Rasieren der Brauen eine angenehme Alternative. Hierfür bietet sich ein sanft über die Haut gleitender Brauenshaper (kleines Spezialmesser mit abgerundeten Kanten) an.

Wichtig ist auch, dass die Farbe der Augenbrauen zur Haarfarbe passt. Bei gefärbtem Haar orientiert man sich am Haaransatz.

Ist die Augenbrauenfarbe dunkler als die Haarfarbe, ist die Wirkung dramatisch und angestrengt. Ist die Augenbrauenfarbe heller als die Haarfarbe, wirkt es weich.

Zu helle Augenbrauen

Zu helle Augenbrauen können mit passendem Lidshadow oder Augenbrauenpuder getönt werden. Mit einem flachen Pinsel wird ein Lidshadow in dem passenden Farbton in Wuchsrichtung der Augenbrauen aufgetragen. So wirkt die Korrektur natürlich.

Es kann dafür auch braune oder schwarze Wimperntusche zum Nachtuschen verwendet werden.

Aber Vorsicht: Vor dem Auftragen das Mascarabürstchen mit einem Zellstofftuch abwischen, damit die Farbe nicht zu intensiv wird!

Wenn die Kundin es wünscht, können die Augenbrauen auch gefärbt werden.

Dabei sollte immer auf einen Hautschutz der umgebenden Hautbereiche geachtet werden. Das Auftragen des Färbemittels erfolgt in Wuchsrichtung leicht rollend. Die Einwirkzeit sollte bei hellen Farbtönen nur 1 bis 5 Minuten betragen. Bei sehr dunklen Nuancen kann das Färbemittel bis zu 10 Minuten einwirken.



Zu helle Augenbrauen

Zu dunkle Augenbrauen

Weicher wirkt ein Gesicht, wenn die Augenbrauen ein paar Nuancen heller sind als die Haare. Aufgehellt wird mit einem Bleichmittel in Cremeform, das auf die Brauen aufgetragen wird und zwischen 1 und 15 Minuten lang einwirkt, je nachdem, wie hell die Brauen werden sollen. Wenn man es zu lange einwirken lässt, kann die Haut gereizt werden, also lieber Vorsicht. Ist die Haut sehr empfindlich, das Bleichmittel schon nach kurzer Zeit abnehmen. Wenn das Ergebnis zu hell geworden ist, kann man die Brauen immer wieder ganz einfach in ihren normalen Farbton zurückfärben.

Zu dünne Augenbrauen

Zu dünne Augenbrauen werden mit einem Augenbrauenstift in Wuchsrichtung der Brauen nachgestrichelt. Um sie natürlich erscheinen zu lassen, können die Striche mit einem Brauenbürstchen verwischt werden. Sie können aber auch mit Lidshadow nachgezeichnet werden, dazu wird ein harter, schräger Pinsel benötigt.

Lückentext

Vor der Korrektur der Augenbrauen muss die zu behandelnde Partie gründlich _____ werden, um Entzündungen zu vermeiden. Sollte das Zupfen der Augenbrauen nicht in eine komplette Gesichtsbehandlung einbezogen sein, verwendet man hierzu _____.

Falls Ihre Kundin auch das Färben der Augenbrauen wünscht, muss dies vor dem Zupfen geschehen, um die Härchen besser _____ zu machen und um zu vermeiden, dass _____ in die Haarfollikel dringen. Anschließend werden die Augenbrauen mit dem _____ gekämmt: Die optimale Form der Augenbrauen wird mit der Kundin besprochen, wobei ein _____ oder ein _____ hilfreich ist. Um auch feinste Härchen zu erkennen, kann unter einer _____ gezupft werden.

Die Haut wird zwischen _____ gespannt und die Härchen werden in _____ entfernt. Dabei ist es wichtig, die Pinzette _____ anzusetzen, um das Zupfen so schmerzlos wie möglich durchzuführen.

Nach Abschluss der Behandlung wird die Haut mit _____ desinfiziert, um Infektionen zu vermeiden.



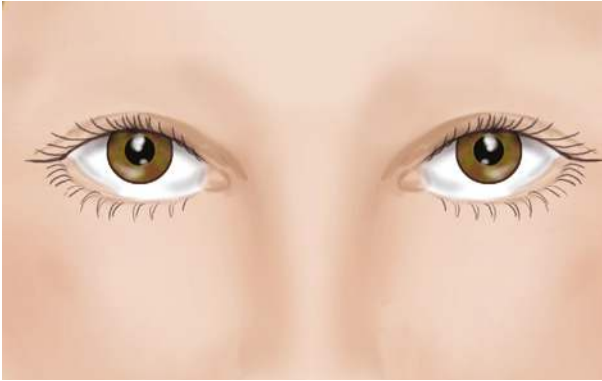
Zu verwendende Fachbegriffe:

- flach • Wimpernbürstchen • Gesichtswasser • Lupenleuchte • gereinigt • zwei Finger • Spatel • Alkohol • Manikürstäbchen • Wuchsrichtung • Farbpigmente • sichtbar •

Führen Sie in Partnerarbeit die Korrektur der Augenbrauen durch! Besprechen Sie mit Ihrem Modell, wie Sie Ihr Arbeitsergebnis optimieren können.

1 Zeichnen Sie ein, wo bei **ideal platzierten Augen**

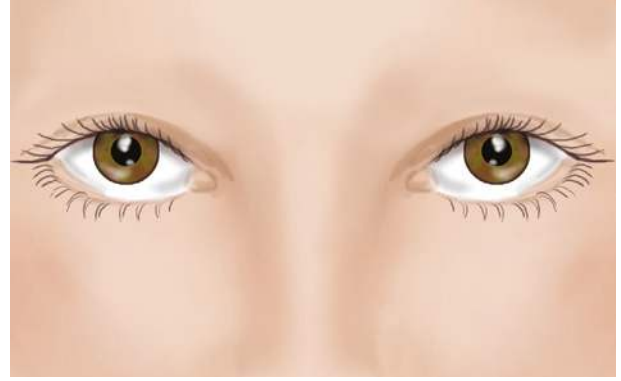
- ▶ eine Augenbraue beginnen sollte.
- ▶ eine Augenbraue enden sollte.
- ▶ der höchste Punkt einer Augenbraue sein sollte.



Ideal platzierte Augenbrauen

2 Zeichnen Sie ein, wo eine Augenbraue bei **weit auseinander stehenden Augen**

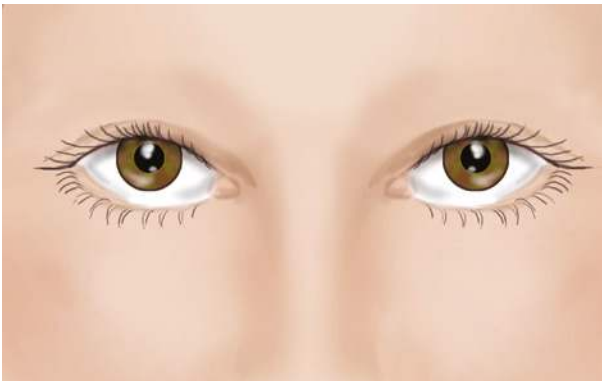
- ▶ beginnen sollte.
- ▶ enden sollte.
- ▶ ihren höchsten Punkt haben sollte.



Korrigierte Augenbrauen bei auseinanderstehenden Augen

3 Zeichnen Sie ein, wo eine Augenbraue bei **eng stehenden Augen**

- ▶ beginnen sollte.
- ▶ enden sollte.
- ▶ ihren höchsten Punkt haben sollte.



Korrigierte Augenbrauen bei eng stehenden Augen

Kleine „Brauen-Psychologie“

- Weit auseinander stehende gewölbte Brauen gelten als Zeichen für heitere, fröhliche Menschen.
- Zusammengewachsene, eng beieinander stehende und schräg nach außen abfallende Brauen kennzeichnen nach alter (unbewiesener) Volksweisheit einen verbissenen, etwas mürrischen Charakter.
- Leicht gewölbte, nicht abfallende Brauen sollen Offenherzigkeit, Großmut und Hilfsbereitschaft signalisieren.
- Gerade, aufs Auge drückende und leicht abfallende Brauen sind angeblich Charakteristikum für Traurige.

4 Was sollte man in jedem Fall machen, wenn die Kundin sich **nicht** die Augenbrauen zupfen lassen möchte?

5 Nennen Sie eine Möglichkeit, wie nach unten stehende Brauenhärchen in die gewünschte Form gebracht werden können.

Bei der Farbauswahl sollte darauf geachtet werden, dass die Wimpern niemals zu dunkel wirken dürfen. Dies würde das Gesicht hart und unnatürlich erscheinen lassen.

- Das Augen-Make-up muss mit einem speziellen Reinigungsmittel entfernt werden, damit die Wimpernfarbe gleichmäßig einwirken kann.
- Auf die Augenlider und unterhalb der Unterwimpern wird eine Hautschutzcreme oder Vaseline aufgetragen. So beugt man Hautverfärbungen und Hautreizungen durch Farbstoffe vor.
- Als Färbeunterlage kann man feine Blättchen oder Wattepadts unter die Wimpern des unteren Augenlids legen. Danach schließt die Kundin die Augen, sodass die Wimpern des Ober- und Unterlides übereinander liegen.
- Da sich die Farbstoffe der Wimpernfarbe sehr schnell entwickeln, sollte die Farbe erst unmittelbar vor dem Auftragen angemischt werden. Dabei unbedingt die Hinweise des Herstellers beachten.
- Das Auftragen erfolgt in Wuchsrichtung der Wimpern, wobei das Auftragestäbchen leicht gerollt und quer über die Wimpern gezogen wird.
- Die Einwirkzeit beträgt maximal 10 Minuten. Zur Ruhigstellung der Augen und zur besseren Einbettung der Wimpern in die Farbcreme können leicht angefeuchtete Wattepadts aufgelegt werden.



- Das Abnehmen des Färbemittels erfolgt mit einem nicht zu feuchten Wattepad in Wuchsrichtung. Dieser Arbeitsgang muss mehrmals wiederholt werden, damit alle Farbreste entfernt werden. Danach die letzten Farbreste mit einem feuchten Wattestäbchen am Unterlid vom äußeren zum inneren Augenwinkel abnehmen. Am Oberlid genauso verfahren; dabei das Oberlid leicht anheben. Eine weitere Möglichkeit ist es, wenn die Kundin den Kopf leicht zur Seite neigt und eine Wasserschale (oder Nierenschale oder Augengläschen) an die seitliche Wangenpartie gehalten wird. So kann die Farbe mit kühlem bis lauwarmem Wasser abgespült werden. Anschließend trocknet man die Augen mit einem Zellstofftuch. Vorteil: Zeitersparnis und kein Brennen.
- Die Kundin hält die Augen dabei geschlossen (nicht „zukneifen“). Das verhindert, dass Farbreste in die Augen gelangen und ein schmerzhaftes Brennen auftritt.
- Nun entfernt man die Augenblättchen und reinigt den unteren Wimpernrand. Dabei sind die Augen der Kundin geöffnet. Eventuell entstandene Anfärbungen der Haut können mit Fettcreme entfernt werden. Das Auftragen einer Augencreme oder einer beruhigenden Augenlotion bildet den Abschluss der Behandlung.

Ein Make-up dauert mindestens eine halbe Stunde.

1. Feuchtigkeitscreme als Make-up-Unterlage auftragen.
2. Abdecken von Hautunreinheiten (antiseptischer Abdeckstift), Pigmentstörungen, Feuermalen und Narben. Mimikfalten mit hellem Stift optisch hervortreten lassen.
3. Farbe des Make-ups am unteren Kinn testen. Make-up mit trockenem Latexschwämmchen auftragen. Begonnen wird auf der Stirn. Unter den Augen wird kein Make-up aufgetragen. Die Lippen werden übergeschminkt.
4. Augenringe und/oder Tränensäcke abdecken (evtl. mit Camouflage), mit Schwämmchen oder Finger gut einarbeiten. Wenn die Grundierung keine hohe Deckkraft hat, evtl. rote Äderchen und Pigmentstörungen nochmals nacharbeiten. Mimikfalten mit einer helleren Abdeckcreme optisch hervorholen.
5. Auf die Augenlider eine Lidschattengrundierung auftragen, damit sich der Lidschatten besser auftragen lässt und länger hält (mit Finger oder kleinem Schwämmchen).
6. Modellieren (mit Camouflage, Lidschatten oder Konturenstift). Übergänge mit Schwamm oder Finger ausgleichen.
7. Transparentpuder (gelblich, nur bei dem romantischen Typ rosa) mit Quaste auftragen. Wird ein farbiger Puder benutzt, dann muss er immer heller als das Make-up selbst sein.
8. Augenbrauen in Form bürsten, evtl. korrigieren. Bei der Korrektur am höchsten Punkt der Braue beginnen (die „Schokoladenseite“ zuletzt). Bei widerspenstigen Härchen die Brauen bürsten und fixieren (zur Not geht Haargel).
9. Lidschatten mit Applikator oder Pinsel auftragen.
10. Kajal auftragen (wegen der Hygiene den Stift vorher immer etwas anspitzen).
11. Lidstrich auftragen.
12. Mascara (meist schwarz, selten braun) auftragen und mit der Spirale nachbürsten.
13. Lippenkonturenstift etwas dunkler als die Farbe des Lippenstiftes wählen und nicht ganz bis in die Mundwinkel ziehen (setzt sich ab).
14. Lippenstift (evtl. vorher etwas Lippenpflege) auftragen, beginnend bei der Unterlippe, und die Kundin dabei etwas lächeln lassen.
15. Rouge setzen.



■ Auftragetechnik von Abdeckprodukten

Abdeckstift oder Abdeckcreme wird mit einem Plastikspatel entnommen.

Das Abdeckprodukt kann auf dem Plastikspatel mit dem Finger ein bisschen erwärmt werden.

Dadurch lässt sich das Material besser verteilen.

Nun wird das Abdeckprodukt sorgfältig mit dem Finger auf die zu behandelnden Stellen getupft.

Um Vertiefungen (zum Beispiel Augenringe) hervorzuholen, kann auch mit einem Pinsel das Abdeckprodukt auf die zu behandelnde Stelle *gepinselt* werden.

Achtung! Nicht zu viel Abdeckprodukt um die Augen auftragen, sonst können kleine Fältchen sichtbar werden.

■ Abdecken vor der Grundierung (Make-up)

Es gibt zwei Ausnahmen, bei denen man **vor** dem Make-up abdecken muss.

1. Abdecken von Hautunreinheiten

Hierzu verwendet man am besten einen anti-septischen Abdeckstift, denn die normalen kosmetischen Abdeckstifte sind für die unreine Haut viel zu fett. Dieser Abdeckstift wird mit einem Spatel abgenommen und dann mit dem Finger direkt auf die Unreinheiten getupft.

Vorsicht! Niemals mit dem Stift direkt auf die unreine Haut gehen, sonst gibt es eine Bakterienansammlung auf dem Abdeckstift.

2. Rote Äderchen

werden mit einem grünen Abdeckstift kaschiert, denn „Grün schluckt Rot“.

3. Feuermale, sehr dunkle Pigmentstörungen, unerwünschte Tattoos und Narben

Hierfür eignet sich am besten wasser- und wischfeste Camouflage.

■ Abdecken nach der Grundierung (Make-up)

Nachdem das Make-up sorgfältig aufgetragen worden ist, können mit einem Abdeckstift oder einer Abdeckcreme noch kleine „Schönheitsfehler“ korrigiert werden:

1. Pigmentstörungen

werden mit einem Abdeckstift oder einer Abdeckcreme im gleichen Ton des Make-ups abgedeckt.

2. Augenringe

werden mit einem helleren Ton als dem des Make-ups abgedeckt. Die Vertiefung wird so mit Abdeckstift oder Abdeckcreme aufgehellt.

3. Tränensäcke

werden mit einem dunkleren Ton als den des Make-ups abgedeckt. Dadurch treten die Tränensäcke optisch zurück.

■ Argumente für das Abdecken nach dem Make-up

Da die meisten Make-ups eine gute Deckkraft besitzen, erübrigt sich sehr oft das Abdecken.

Außerdem werden die Vertiefungen wie Augenringe, Nasolabialfalte, Kinneinkerbung und tief liegende Nasenflügel mit einer *helleren* Abdeckung optisch hervorgeholt.

Würde man nach dem Abdecken erst mit dem Make-up darüber schminken, hätten diese aufzuhellenden Stellen den gleichen Hautton wie die übrige Gesichtshaut. Dadurch wäre ein optischer Ausgleich nicht so effektiv.

1 Womit werden Abdeckprodukte entnommen?

2 Damit sich Abdeckprodukte besser auftragen lassen, kann Folgendes gemacht werden:

3 Beschreiben Sie, was passieren kann, wenn zu viel Abdeckcreme um die Augen aufgetragen wird.

4 Nennen Sie die Ausnahmen, bei denen **vor** der Grundierung (Make-up) abgedeckt wird.

a

b

c

5 Erklären Sie, warum Abdeckprodukte **niemals** direkt auf die Haut aufgetragen werden sollten.

6 Erläutern Sie, welche „Schönheitsfehler“ **nach** der Grundierung (Make-up) abgedeckt werden.

a

Farbton:

b

Farbton:

c

Farbton:



Make-up ist ein guter Schutz vor Luftverschmutzung, Wind und Kälte. Bevor man ein Make-up auswählt, sollte man genau wissen, was man damit erzielen möchte. Möchte man ein möglichst natürliches Make-up, bei dem die Pigmentierung der Haut durchscheint? Oder braucht man ein Make-up, das Unebenheiten der Haut abdeckt?

Die Basis fast aller Grundierungen ist Puder, der in ein Gemisch aus Fetten, Ölen und Wasser eingebunden ist. Der Puderanteil entscheidet über die Deckkraft. Die Grundierungen geben der Haut kaum Feuchtigkeit und werden darum über der Tagescreme aufgetragen.

■ Make-up-Arten

1. Transparent-Make-up

lässt, wie schon der Name verrät, die Haut und ihre Pigmentierung durchschimmern. Dieses Make-up eignet sich besonders gut, um den Hautton ein bisschen zu beleben, ohne etwas zu verdecken.

2. Fluid-Make-up

hat leichte bis gute Deckkraft. Es kann fleckige und gerötete Haut ebenmäßiger erscheinen lassen.

3. Cream-Make-up

hat eine sehr hohe Deckkraft. Damit lassen sich sogar rote Äderchen und Pigmentstörungen wegschminken.

VORSICHT bei schuppiger Hautoberfläche! Durch den hohen Pigmentanteil werden Hornschüppchen sichtbar. Vorher Peeling machen!

4. Compact-Puder-Make-up

ist besonders bei fetter Haut zu empfehlen, da es durch den hohen Puderanteil das Hautfett absorbiert (aufsaugt).

5. Antiseptisches Make-up

ein spezielles Make-up für die unreine Haut.

6. Longlasting-Make-up

ist ein Make-up, das nicht abfärbt oder verblassen soll. Einmal aufgetragen, hält es über Stunden. Eine Kombination aus ultrafeinen Farbpigmenten deckt Unebenheiten ab und braucht über den Tag hinweg nicht erneuert zu werden.

7. Camouflage

ist wasser- und wischfest und wird vorwiegend im Profibereich für Models und Schauspieler verwendet. Dieses Make-up hat unter den Make-ups die höchste Deckkraft.

Durch einen speziellen Fixierpuder wird es innerhalb von 15 Minuten wasser- und wischfest. Die Auftragetechnik ist schwieriger als bei den übrigen Make-ups. Man muss sehr sparsam und sorgfältig auftragen, sonst wirkt die Camouflage wie eine Maske (Auftragetechnik siehe S. 59).

■ Wie stelle ich den richtigen Make-up-Farbton fest?

Die Grundierung soll exakt den gleichen Farbton haben wie die Haut (auf keinen Fall sollte der Farbunterschied mehr als einen Ton betragen). Sie soll nicht heller und nicht dunkler, nicht rosiger und nicht grauer sein, nur dann sieht sie natürlich aus. Als Maßstab nimmt man die Haut am Hals. Zur Probe etwas Grundierung einklopfen. Wenn man zwischen grundierter Haut und Umgebung keine Farbränder entdeckt, dann ist der Ton genau richtig gewählt.

Kann man den richtigen Farbton nicht finden, mischt man ihn nach folgender Faustregel: Wirkt das Gesicht zu rosa, müssen mehr Gelbtöne hinein, ist es zu gelb, muss man mit Rosa abhelfen.



Vorsicht! Nicht zu dunkel schminken (macht älter)!

Da alles, was dunkel ist, optisch zurücktritt, ist gerade bei zu dunklem Make-up Vorsicht ange-sagt. Deshalb sollte man grundsätzlich den Farb-ton für ein Make-up eher heller als dunkler wäh-len.

Falls man schwitzt, sammelt sich das Make-up in den tiefsten Stellen, nämlich in den Falten, die dadurch tiefer aussehen.

Grundierung auftragen – aber wie?

Zum Auftragen des Make-ups kann man ein Make-up-Schwämmchen verwenden. Eine kleine Menge Make-up wird auf den Handrücken gegeben und von dort mit dem Schwämmchen abgenommen. Die Grundierung wird sanft in die Haut eingeklopft. Dabei werden die feinen Poren aufgefüllt, sodass die Hautoberfläche eben und glatt aussieht. Man drückt das Schwämmchen

1 Es gibt folgende Make-up Arten:

2 Beschreiben Sie, welchen Farbton die Grundierung haben sollte.

3 Erläutern Sie, wie man den richtigen Farbton feststellen kann.

mit dem Make-up auf die Haut und rollt (nicht wischen!) es Stück für Stück am Gesicht ab. Eine gründlich eingearbeitete Grundierung hält den ganzen Tag. Mit der sauberen Seite des Schwämmchens (oder mit einem Kosmetiktuch) klopft man den Überschuss von der Haut wieder ab. Nicht reiben oder streichen, sonst verwischt man alles wieder. Durch das Abtupfen werden überschüssige Feuchtigkeit und überschüssiges Fett aus der Grundierung abgenommen, es zeigt sich ein perfekt glattes und mattes Bild.

Weitere Möglichkeiten Grundierungen aufzutragen

- Eine weitere Möglichkeit ist das Auftragen mit den Fingern, d.h., die Grundierung wird ohne weitere Hilfsmittel aufgetragen.
- Fluid-Make-ups lassen sich sehr gut mit einem Foundation-Pinsel auftragen. Schlecht zu schminkende Bereiche, z.B. an den Nasenflügeln, sind mit dieser Technik kein Problem.
- Für sanfte Übergänge und eine natürliche Grundierung sorgt die Profibürste. Nach dem Auftragen der Grundierung z.B. mit den Fingern sind durch drehende Bewegungen mit der Bürste perfekte Übergänge möglich.
- Die Air-Brush-Technik erfordert Fachkenntnisse und viel Übung, ist aber im Vergleich zu den anderen Techniken ausgesprochen zeitsparend.

